

Der Feinschliff für 80 Stimmen

Vier Chöre proben zum erstenmal gemeinsam für Kunstflecken-Projekt „Our Father in Heaven“

Neumünster – Das Konzert-Projekt „Our Father in Heaven“ nimmt Form an: Am Wochenende proben die vier Chöre, die das Werk im September drei Mal aufführen, erstmals gemeinsam unter Leitung von Kantor Norbert Klose und Chorleiter Christian Schröder.

Von Beate König

Geprobt wurde seit Januar, die Töne sitzen. Aber beim neu zusammengesetzten Klangkörper aus rund 80 Stimmen steht Feinschliff an: Das englische „Out to“ im Text soll nicht wie „Auto“ klingen, sagt Schröder. Mit Sprechübungen weckt er die Liebe zum klingenden Konsonanten „mmmm“. Klose zeigt mit raumgreifenden Gesten, wie groß er sich die musikalische Linie der Melodie wünscht.

Die Chöre Cantica aus Neumünster, der Hohenwesteder Ex-Tra-Chor, der Projektchor aus der Aegidiengemeinde aus Lübeck und den Eltern-Lehrer-Chor ELCH der Integrierten Gesamtschule Brachenfeld lernen sich bei der Probe in der Aula der Klaus-Groth-Schule zunächst über die Ohrmuscheln, später bei Kaffee und Kuchen kennen.

„Hier setzt das Schlagzeug



Proben erstmals gemeinsam das Chorgroßprojekt „Our father in heaven“ in der Aula der Klaus-Groth-Schule, das zum Kunstflecken aufgeführt wird: Kantor Norbert Klose am Flügel und Chorleiter Christian Schröder am Dirigentenpult mit Sängern der Chöre Cantica, dem Eltern-Lehrer-Chor (ELCH), dem Ex-Tra-Chor aus Hohenwestedt und dem Chor der Aegidiengemeinde aus Lübeck. Foto König

ein“, erläutert Schröder und Vorstellungsvermögen ist beim Singen gefragt: Erst zur Generalprobe wird das Orchester das fünfstimmige Werk mit instrumentalem Klang unterfüttern. Erst dann werden die Sänger erfahren, an welchen Stellen

die Sängerin Joanne Bell, für die Ralf Grössler die Symphonische Rhapsodie über das Spiritual „Sometimes I feel like a motherless child“ komponierte, ihre Soloparts über den Chorgesang legt. Das Werk wird während des Kunstfleckens in der Vi-

celinkirche in Neumünster am Sonnabend, 5. September, um 20 Uhr aufgeführt, in der Peter-Pauls-Kirche in Hohenwestedt am Sonntag, 6. September, um 17 Uhr und am Sonntag, 13. September, in St. Aegidien in Lübeck. Karten gibt es in Neumünster

im Kulturbüro, Brachenfelder Straße, Tel. 04321/9423316 und bei der Buchhandlung Lübbert am Mühlenplatz; in Hohenwestedt bei der Sparkasse Hohenwestedt unter Tel. 04874/4040 oder im Kirchenbüro unter Tel. 04874/650.